Großartiger Zusammenklang

Kunst Aus einer vagen Idee ist ein spannendes Projekt von der Musikschule Geislingen und dem Künstlerehepaar Baumann entstanden. Das Ergebnis ist jetzt in der Galerie im Alten Bau zu sehen. *Von Bettina Verheyen*

Einen Stein bekam die Geigenlehrerin Susanne Gmelin bei der Ausstellungseröffnung am Sonntagmorgen in der Galerie im Alten Bau in Geislingen überreicht. „Es ist der Stein, den du ins Rollen gebracht hast als du uns vor einem Jahr fragtest, wie es wäre, wenn wir etwas zusammen machen würden", erklärte Kathrin Baumann. Tatsächlich war Gmelin an das Künstlerehepaar Baumann aus Bad Ditzenbach mit dieser Idee herangetreten und hatte, als die beiden Interessen zeigten, gesagt: „Überlegt euch mal etwas." Und die beiden, die vor Jahren bereits die Galerie im Alten Bau mit einer originellen Installation bespielt hatten, überlegten sich etwas...

> Das war eine große Anstrengung aber auch eine wundervolle Verlebendigung der Orte.
>
> **Kathrin Baumann**
> Künstlerin

So entstand im Jahresverlauf etwas, das sich jetzt „Mit Musik wird's laut! – Eine Interaktion zwischen der Musikschule Geislingen, dem Künstlerpaar Kathrin und Mathias Baumann und dem Komponisten Martin Rosengarten" nennt. Es entstand etwas, das sich sehen und hören lassen kann:

Berührender Auftakt der Ausstellung „Mit Musik wird's laut!" in der Galerie im Alten Bau in Geislingen: Musikschüler spielten das Stück aus der Videoinstallation am Sonntagmorgen live. *Foto: Thomas Madel*

So hängen an den Wänden der Galerie im Alten Bau Aquarelle von Mathias Baumann, in denen ein Moment dargestellt wird, wo aus Raum Fläche wird, wo Dreidimensionales verflacht. Kathrin Baumann regte die Ausstellungsbesucher an: „Stellen Sie sich die Frage, wo Sie einen Zugang finden können." Übertragen auf reale Orte bedeutet das: „Wenn Sie einen Ort finden, der verlassen ist, gehen Sie hin, widmen Sie sich ihm – da steckt Potenzial drin."

Und genau dieses Potenzial loteten die Ensembles der Musikschule aus, die im Laufe des Projekts an solchen aufgegebenen, verlassenen Orten spielten: zum Beispiel im ehemaligen Geislinger Hallenbad. Für den musikalischen Teil hatte Martin Rosengarten eigens ein Stück komponiert. Jedes Ensemble spielte seinen Part an einem bestimmten Ort und wurde dabei gefilmt. Mithilfe einer Video-Installation mit vier Bildschirmen wird das komplette Stück in der Galerie im Alten Bau zusammengeführt.

Die Gäste der Ausstellungseröffnung am Sonntagmorgen hatten das Privileg, das Musikstück live zu erleben, dirigiert vom Komponisten selbst. Martin Rosengarten wies das Publikum darauf hin, dass sich darin unterschiedliche Klangräume entwickeln und miteinander verweben. Und dass es laut werde! Und so lauschte das Publikum andächtig, wie zunächst ein Geigenton die Stille durchbrach, das Klavier vereinzelte Akzente hinzufügte, wie immer mehr Instrumente einsetzten, der Klang anschwoll und wieder verebbte. Für diese Uraufführung von „Laut" gab es lang anhaltenden Applaus, Anerkennung für den Komponisten und immer wieder Lob für die jungen Musiker.

Wie sich die Bilder von Mathias Baumann zwischen Drei- und Zweidimensionalität bewegen, so bewegt sich die Komposition von Martin Rosengarten zwischen Stille und vielschichtigem Klang. Deutlich wird das in letzter Konsequenz erst, wenn man sich die einzelnen Filmaufnahmen anschaut. Da hat eine Instrumentengruppe taktweise nichts zu tun und konfrontiert den Zuhörer mit der Stille, dem Stillstand; dafür geht es auf einem anderen Bildschirm gerade voll zur Sache ..

Geprägt war diese Ausstellungseröffnung von vielen Danksagungen und Aufzählungen – ungewöhnlich viele haben an dieser „Interaktion" mitgewirkt. So wenig inspirierend das für die Gäste vielleicht ist, so angemessen war es. Zeigte es doch, wie viele Räder in Bewegung gesetzt wurden beziehungsweise sich bewegten, um wieder mal so richtig Leben in die Bude zu bringen.

Info Öffnungszeiten sind täglich – außer montags – von 14 bis 17 Uhr.

Geislinger Zeitung
„Lokale Kultur"
18.07.2022